

Zusammenfassungen / Summaries / Sommaires

Markus Gerber, Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Erin Gerlach, Simone Sattler, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse

Sport und soziale Integration: Begriffsklärung und Konzeption der Basler SSINC-Studie

Soziale Integration von Migranten ist heute ein aktuelles Thema. Der Begriff wird jedoch ganz unterschiedlich verwendet. Deshalb kann die Integrationsdiskussion auch nur dann sinnvoll geführt werden, wenn die Vorstellungen von Integration kritisch geprüft werden. Grundlegendes Ziel dieses Beitrages ist es, eine Definitions- und Begriffsklärung vorzunehmen. Zunächst wird ein Einblick in die aktuellen politischen Debatten zum Thema Integration in Deutschland gegeben. Daran schließt ein historischer Abriss der Integrationspolitik in der Schweiz an, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Deutschland herauszustellen, bevor unterschiedliche Integrationskonzepte und -modelle voneinander abgegrenzt und in ihrer aktuellen Relevanz bewertet werden. Im zweiten Teil dieses Artikels wird aufgezeigt, dass sozial-integrative Wirkungen des Sports empirisch nicht ausreichend belegt sind. Die Basler SSINC-Studie möchte einen Beitrag leisten, das bestehende Forschungsdefizit zu verringern. Zum Abschluss werden daher die Hauptziele sowie das verwendete Untersuchungsdesign der SSINC-Studie dargestellt und ein kurzer Überblick über die im Rahmen der quantitativen und qualitativen Datenerhebung erfassten Themenkomplexe geliefert.

Markus Gerber, Erin Gerlach & Uwe Pühse

Integration in den Sport – Integration durch Sport. Ausgewählte Befunde aus dem quantitativen SSINC Survey

Der vorliegende Beitrag zeigt, dass zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund deutliche Unterschiede im Sportengagement bestehen, die stark vom Geschlecht abhängen. Während bei den Jungen ausländische Jugendliche mehr Sport treiben als einheimische Peers, sind weibliche Jugendliche aus Süd-Ost-Europa und Süd-West-Europa weniger aktiv als schweizerische Mädchen. Die Ergebnisse zeigen zudem, dass der Akkulturationsgrad sowie die Akkulturationseinstellungen der Jugendlichen – unabhängig vom Geschlecht – in keinem Zusammenhang mit dem Sportengagement stehen. Die Kontakthäufigkeit zu Gleichaltrigen ist mit dem Schultypus, dem sozioökonomischen Status und teilweise mit dem Sportengagement assoziiert. Die Hypothese, dass Sport treibende Migranten ein größeres Kontakt- und Freundschaftsnetz aufweisen, ließ sich jedoch nicht vollständig aufrechterhalten. Dennoch ergaben

sich Hinweise, dass speziell der informell betriebene Sport den Aufbau von Kontakten und Freundschaften begünstigen kann.

Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Simone Sattler, Markus Gerber & Uwe Pühse

Verständnis für Jugendliche mit Migrationshintergrund und ihr Verhältnis zum Sportunterricht

Theoretische Annäherungsversuche im Sportunterricht unterstützen den Einsatz von Schüler zentrierter Pädagogik. Um solch eine Pädagogik anwenden zu können, müssen Lehrerinnen und Lehrer ihre Schülerinnen und Schüler jedoch gut kennen. Während es schon immer schwer für Lehrkräfte war, Jugendliche zu verstehen, wird dies mit der aktuellen Migrationsentwicklung zunehmend anspruchsvoller. In vielen Klassenzimmern ist kulturelle Vielfalt an der Tagesordnung und weit reichende Unterschiede lassen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zu einer Herausforderung werden. Dieser Artikel erzählt die Geschichte von Ali, Sanja und Faruk, drei Schweizer Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Durch die Fallbeispiele wird deutlich, wie der Schulsport mit den individuellen Biografien von Schülerinnen und Schülern verknüpft ist und nur dann in ihrem komplexen Beziehungsgefüge verstanden werden können. Ausserdem werden die Zusammenhänge zwischen Sport, Fremdheit und persönlicher Einschätzung von Talent aufgezeigt. Zusammenhänge, denen Jugendliche mit Migrationshintergrund im Sportunterricht sehr häufig begegnen.

Martin Knöpfli, Dean Barker, Erin Gerlach, Claudine Müller, Markus Gerber & Uwe Pühse

Die SSINC-Intervention. Theoretische Fundierung, Konzeption und praktische Umsetzung einer Interventionsmaßnahme zum interkulturellen Lernen und zur Förderung sozialer Integration im Sportunterricht

Die Förderung interkultureller Verständigung, die zu einer Verbesserung sozialer Integration von Heranwachsenden mit Migrationshintergrund führen soll, ist ein drängendes Querschnittsthema auf der Agenda von Bildungs- und Schulpolitik. Vor diesem Hintergrund sind Unterrichtskonzepte, die in bestimmten Fächern solche sozialen Prozesse thematisieren, von hohem Interesse für Lehrkräfte an Schulen, für Schulleitungen und für die (kommunale) Bildungspolitik. Ausgehend von einem lokalen Integrationsmodell („Basler Integrationsmodell“), das Konsensvorstellungen über Integration bündelt sowie spezifische Aktionsfelder und Maßnahmen zur

Förderung der Integration von Personen mit Migrationshintergrund beschreibt, wird eine Übersetzung in eine schulbezogenen Interventionsmaßnahme im Sportunterricht bis hin zur Ausformulierung einzelner Unterrichtseinheiten dargestellt, die an zwei Basler Weiterbildungsschulen im Schuljahr 2009/2010 durchgeführt wurde.

Erin Gerlach, Dean Barker, Markus Gerber, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse
Förderung interkulturellen Lernens im Sportunterricht – Ergebnisse der Programmdurchführung einer schulbasierten Interventionsstudie (SSINC)

Wenngleich erste konzeptionelle Ansätze zum interkulturellen Lernen auch im Sportunterricht zu finden sind, existiert derzeit kaum empirisch gestütztes Wissen über die Umsetzung, Akzeptanz, Implementation und zuletzt deren Effektivität. Im Rahmen der SSINC-Studie werden empirische Befunde zur Evaluation der Programmdurchführung einer schulbasierten Interventionsstudie vorgestellt, auf deren Basis Anhaltspunkte für die Effektivität der Maßnahmen zum interkulturellen Lernen und zur Förderung sozialer Integration gewonnen werden. Die Ergebnisse zeigen zwischen den einzelnen beteiligten Klassen erhebliche Unterschiede im Implementationsgrad und weisen auf die generelle Schwierigkeit der Implementation von innovativen Unterrichtsarrangements in den schulischen Alltag hin.

Ulrike Burrmann, Michael Mutz & Ursula Zender
Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: Ein empirisch fundierter Vergleich zwischen Sportvereinen und Schulsport-AGs

Die Integrationshoffnungen an den organisierten Sport sind immens und die selbst gesetzten Ansprüche der Sportverbände hoch gesteckt. Auf der Grundlage der PISA-2000 Daten wird untersucht, ob diese Erwartungen und Ansprüche begründet und realistisch sind. Zum einen wird der Frage nachgegangen, ob sich junge Zuwanderer, die sich einem Sportverein angeschlossen haben oder an einer schulischen Sportarbeitsgemeinschaft teilnehmen, durch eine größere Selbstwirksamkeitserwartung und eine höhere Ausdauer beim Lernen auszeichnen. Zum anderen geht es um die Fragen, ob sportlich engagierte Zuwanderer weniger Gewalt ausüben oder sich unter Gleichaltrigen eher integriert und akzeptiert fühlen. Die Analysen deuten darauf hin, dass mit dem Sporttreiben positive psychosoziale Effekte verbunden sein können. Ein Beleg für gewaltpräventive Wirkungen lässt sich indes nicht finden. In einem Fazit wird diskutiert, unter welchen Bedingungen der organisierte

Sport die Integrationserwartungen, die man an ihn richtet, tatsächlich erfüllen kann.

*

Markus Gerber, Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Erin Gerlach, Simone Sattler, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse

Sport and Social Integration: Defining the Terms and the Concept of the Basel SSINC-Study

The social integration of people with foreign descent is a current topic. However the term is being used very differently. Therefore integration can only be reasonably discussed when the concepts of integration are critically examined. The authors' fundamental objective is to clarify the definition and the term. First of all they present the recent political debates on integration in Germany followed by a historical view of Swiss integration politics in order to point out the common areas and differences. Finally the authors differentiate concepts and models and evaluate their actual relevance. In the second part of the article they show that the social-integrative effects of sport have not been sufficiently proven. The Basel SSINC-study wants to contribute to minimizing existing research deficits. Therefore the authors clarify the major objectives as well as the research design of the SSINC-study and then give a short overview of the complexity of topics addressed by data which has been quantitatively and qualitatively collected.

Markus Gerber, Erin Gerlach & Uwe Pühse
Integration into Sport, Integration through Sport: Selected Results of the Quantitative SSINC-Study

In this article the authors show significant differences of sportive involvement arise among adolescents with and without foreign descent and depending on gender. Whereas foreign boys are more active in sport than their Swiss peers, female adolescents from southeast and southwest Europe are less active in sport than Swiss girls. In addition the results show that the level of acculturation as well as the adolescents' attitude toward acculturation do not correlate with their sportive involvement and is independent of gender. The frequency of conflicts with peers is related with the type of school, the social-economical status and partially with sportive involvement. However the hypothesis that migrants active in sport show a closer network of contacts and friendships could not be totally proven. Nevertheless there are some hints that especially informal sport participation might facilitate a basis for contacts and friendships.

Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Simone Sattler, Markus Gerber & Uwe Pühse

Understanding Adolescents of Foreign Descent and Their Connection to Physical Education

Theoretical approaches in physical education support the use of student-centered pedagogical concepts. However, to implement such concepts teachers need to know their students well. While understanding young people has never been easy for teachers, actual migration trends make it increasingly difficult. Many classrooms have become culturally heterogeneous and wide-ranging differences can make meeting students' needs challenging. The authors introduce the cases of three Swiss adolescents of foreign descent, Ali, Sanja and Faruk. The case studies show how physical education intersects with the individual students' biographies and can only be understood based on this complex network of connections. In addition the study shows the links among physical education, alienation and one's self-concept of talent, which very frequently confront adolescents of foreign descent in physical education.

Martin Knöpfli, Dean Barker, Erin Gerlach, Claudine Müller, Markus Gerber & Uwe Pühse

The SSINC-Intervention: Theoretical Foundation, Concepts and the Practical Realization of an Intervention Measure for Improving Intercultural Learning and Social Integration in Physical Education

Facilitating intercultural understanding in order to improve the social integration of adolescents with foreign descent is a compelling and transverse topic of education and school politics. With this background instructional concepts which deal with such social processes for specific subjects are very interesting for teachers, school administrators and a town's educational politics. The "Basel integration model" connects a sum of integration concepts and describes specific action contexts as well as measures for facilitating the integration of people with foreign descent. Based on this local concept of integration the authors clarify its adaptation for a school related intervening measure in physical education. Thereby they describe specific unit plans which were carried out at two schools for further education in Basel in 2009/10.

Erin Gerlach, Dean Barker, Markus Gerber, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse

Facilitating Intercultural Learning In Physical Education: The Results of a School Based Intervention Study (SSINC) Program

Although initial concepts for intercultural learning can be found in physical education, hardly any empirically supported information about its realization, acceptance, implementation and, finally, its effectiveness exists. In the frame of the SSINC-study the authors introduce empirical results evaluating the realization of a school based intervention study program. This base gives clues to the effectiveness of measures on intercultural learning and the facilitation of social integration. The results significantly differ in the level of implementation for the

individual participating classes and hint at the general difficulty of implementing innovative instructional designs into the regular school routine.

Ulrike Burrmann, Michael Mutz & Ursula Zender

Integrating Adolescents of Foreign Descent: An Empirically Based Comparison between Public Sport Clubs and School Sport Groups

The hopes of integration through organized sport are tremendous and the self-set goals of sport associations are high. Based on the PISA 2000 data the authors examine whether these expectations and aspirations are explained and realistic. On one hand they question whether young migrants who have joined a sport club or participate in a school sport group show greater hope for self-efficacy and have more endurance for learning. On the other hand, they question whether migrants engaged in sport use less violence and perceive themselves better integrated and accepted among peers. The analyses suggest that positive psycho-social effects might correlate with sport activities. However, an effect for preventing violence can not be found. Finally the authors discuss under what conditions organized sport can actually meet the raised expectations for integration.

*

Markus Gerber, Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Erin Gerlach, Simone Sattler, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse

Sport et intégration sociale: Définition et conception de l'enquête SSINC de Bâle

De nos jours, l'intégration sociale est un sujet d'actualité. La notion connaît plusieurs définitions. Voilà pourquoi l'on peut discuter sérieusement sur l'intégration seulement après avoir étudié d'une manière critique ces définitions. cet article veut donc expliquer les notions et leurs définitions. D'abord, on présente les discussions politiques sur le thème intégration en Allemagne. Il s'ensuit une revue historique de la politique d'intégration en Suisse afin d'analyser les différences et les points communs dans les deux pays. Puis, on distingue les conceptions différentes d'intégration pour évaluer leur importance actuelle. Dans la deuxième partie de l'article on montre que les effets socio-intégratifs du sport ne sont pas suffisamment prouvés. L'étude SSINC de Bâle veut diminuer ce déficit. Pour terminer on présente les buts primordiaux et le projet d'investigation de l'étude SSINC et on esquisse brièvement les thèmes que l'on a abordés lors de la collecte qualitative et quantitative des dates.

Markus Gerber, Erin Gerlach & Uwe Pühse

Intégration dans le sport – intégration par le sport. Résultats choisis du Survey quantitatif SSINC

L'article montre qu'il existe une grande différence selon les sexes entre les jeunes gens issus de l'immigration et les jeunes suisses en ce qui concerne l'engagement sportif. Tandis que les garçons étrangers pratiquent plus de sports que les autochtones, les filles venues d'Europe du

Sud et de l'Est et de l'Ouest sont moins actives que les filles suisses. Les résultats montrent aussi que le degré de l'acculturation et la disposition d'acculturation des jeunes gens – indépendamment du sexe – n'ont point de relation avec l'engagement sportif. La fréquence des contacts avec les jeunes du même âge dépend du type scolaire, du statut socioéconomique et, partiellement, de l'engagement sportif. L'hypothèse que les jeunes issus de l'immigration pratiquant un sport ont un réseau de contact et d'amitié plus élevé n'est pas complètement confirmée. Mais les indices montrent qu'avant tout les activités sportives informelles favorisent les contacts et les relations amicales.

Dean Barker, Natalie Barker-Ruchti, Simone Sattler, Markus Gerber & Uwe Pühse

Comprendre les jeunes issus de l'immigration et leurs attentes aux cours d'EPS

Des approches théoriques pour l'EPS soutiennent l'application de mesures pédagogiques centrées aux élèves. Pour réussir de telles mesures les enseignants doivent bien connaître leurs élèves. Cela a été toujours difficile pour les enseignants ; et cela est encore plus difficile avec plus d'élèves issus de l'immigration. Dans beaucoup de salles de classe on rencontre une pluralité culturelle qui défie les enseignants. Cet article rapporte les vies de Sanja, Ali et Faruk, trois jeunes gens suisse issus de l'immigration. Ces exemples rendent visibles comment l'enseignement sportif doit mettre en considération les biographies individuelles des élèves pour pouvoir comprendre les jeunes gens. En plus, on montre les relations entre le sport, l'étrangeté et l'estimation personnelle de son talent. Ce sont les trois relations qui marquent souvent les jeunes gens issus de l'immigration.

Martin Knöpfli, Dean Barker, Erin Gerlach, Claudine Müller, Markus Gerber & Uwe Pühse

L'intervention-SSINC – bases théoriques, conception et réalisation d'un programme d'intervention pour l'apprentissage interculturel et la promotion de l'intégration sociale dans les cours d'EPS

La promotion d'une compréhension interculturelle visant une meilleure intégration sociale de jeunes gens issus de l'immigration est un thème transversal actuel des programmes de la politique scolaire et culturelle. De ce point de vue, des concepts d'enseignement abordant ces processus sociaux dans les diverses matières scolaires sont bien intéressants pour les enseignants, les directeurs d'établissement scolaire et l'administration scolaire com-

munale. Partant d'un modèle local d'intégration (le modèle d'intégration de Bâle) qui coordonne des idées sur l'intégration et décrit des activités particulières pour promouvoir l'intégration de personnes issues de la migration on essaye de transférer une mesure scolaire d'intégration dans les cours d'EPS de deux établissements scolaires de Bâle en 2009/2010.

Erin Gerlach, Dean Barker, Markus Gerber, Martin Knöpfli, Claudine Müller & Uwe Pühse

Promouvoir l'apprentissage interculturel dans les cours d'EPS – Résultats d'un programme d'étude d'intervention en milieu scolaire (SSINC)

On peut trouver de premières approches théoriques d'un apprentissage interculturel dans l'EPS. Mais on n'en pas encore de savoirs vérifiés sur leurs réalisations, acceptation, réalisation et efficacité. Dans le cadre de l'étude SSINC on présente les résultats de l'évaluation d'un programme d'étude d'intervention en milieu scolaire. Ces résultats pourront servir pour trouver des critères et connaître l'efficacité des mesures appliquées à l'apprentissage interculturel et à la promotion de l'intégration sociale. Entre les classes scolaires, on découvre de très grandes différences dans le degré de mise en œuvre et on reconnaît la difficulté générale d'implanter des arrangements d'enseignement innovateurs dans le quotidien scolaire.

Ulrike Burrmann, Michael Mutz & Ursula Zender

L'intégration de jeunes gens issus de l'immigration : une comparaison empirique entre les clubs sports et les ateliers sportifs scolaires

En ce qui concerne l'intégration on attend beaucoup du sport. Et les exigences que les fédérations sportives elles-mêmes se posent sont immenses. Partant de l'étude PISA 2000 de l'OECD on étudie si ces attentes et exigences sont à réaliser. On se pose la question si les jeunes immigrés adhérents à un club sportif ou participant à un atelier sportif scolaire se distinguent par une attente d'auto-efficacité élevée et par une meilleure ténacité d'apprendre. On se demande également si les immigrés engagés sportivement sont moins agressifs et se sentent plus intégrés et acceptés parmi les jeunes du même âge. Les analyses signalent que les activités sportives peuvent produire des effets psychosociaux positifs. Mais on n'a pas trouvé d'épreuve valable pour les effets préventifs contre la violence. En résumé on discute les perspectives du sport organisé face aux attentes d'intégration de la société.